



öffentlich

Betreff:

Finanzielle Hilfe für das Filmorchester Babelsberg

Einreicher: Fraktionen CDU/ANW, SPD

Erstellungsdatum 21.08.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.09.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich zusammen mit dem Land dafür einzusetzen, dass eine finanzielle Übergangslösung für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes des Babelsberger Filmorchesters sichergestellt wird.

Leider wurden bei der Erteilung der Baugenehmigung für das Bürogebäude die immensen Lärm- und eventuellen Bauschäden für das Haus des Filmorchesters nicht hinreichend beachtet.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender CDU/ANW

gez. P. Heuer
Fraktionsvorsitzender SPD

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Dezember 2018

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Filmorchester Babelsberg, mit großer Ausstrahlung für das Land und die Stadt, kann seinen seit Jahren zugewiesenen Standort nicht weiter nutzen. Der vielen bekannte Investor Jan Kretschmar baut mit seiner Firma neben dem Gebäude wo das Orchester seine Proben und seine Einspielungen für TV und Kinofilme produziert ein Bürohaus. Diese Einspielungen werden in Zukunft bei dem Baulärm und Erschütterungen während des Baugeschehens nicht mehr möglich sein. Damit entfallen die für das Überleben des Filmorchesters dringend benötigten Einnahmen.